

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 355.

Mittwoch den 20. December.

1848.

Bekanntmachung,

den für die bevorstehende Recrutirung festgesetzten Reclamationstermin betr.

Inhalts eines Erlasses der Königlichen Amtshauptmannschaft zu Borna ist in Gemäßheit des Gesetzes vom 9. d. M., die Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. August 1846 betr. §. 3 als **Schlusszeit für alle Reclamationsanbringen** für die bevorstehende Recrutirung **der 21. December dieses Jahres**

festgesetzt worden.

Wir machen diesen Termin denjenigen Mannschaften, welche sich bei der Recrutirung zu stellen haben, hierdurch bekannt und veranlassen diejenigen, welche aus irgend einem Grunde auf eine Befreiung vom Militairdienste Anspruch zu haben glauben, ihre diesfalligen Reclamationen entweder am Tage der Bestellung zu übergeben oder **spätestens den 21. December d. J. an die Königliche Recrutirungscommission, welche sich an diesem Tage in Borna befindet, einzureichen, da später eingehende Reclamationen nicht berücksichtigt werden können.**

Leipzig den 23. November 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Klinger.

Heute Mittwoch den 20. December a. e.

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, den Ankauf einiger Parzellen des Eschmannschen Grundstücks betr.
2) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die Thomasschulrechnung auf das Jahr 1842.
3) Gutachten der Deputation zum Localstatut über den Antrag des Erfahmannes Herrn Schreck auf Errichtung einer Dampfmühle.

Ueber die Lebensgefahr durch Kohlendämpfe.

In jedem Winter kommen Betäubungsfälle, nicht selten mit tödtlichem Ausgange, vor, welche durch gehörige Vorsicht bei der Behandlung der Stuben- und Backöfen hätten verhütet werden können und allein dadurch herbeigeführt werden, daß die bei dem Verglimmen der Kohlen entstehenden schädlichen Dämpfe sich in die bewohnten Räume verbreiten. Diese Dämpfe, Kohlendunst oder Kohlendampf genannt, sind unsichtbar und meistens auch für den Geruch nicht bemerklich, aber eben deshalb um so gefährlicher, während der gewöhnliche Rauch sehr bald durch den Geruch und durch die beißende Empfindung in den Augen bemerkt wird.

Der Kohlendunst oder Kohlendampf ist ein Gemenge sehr verschiedener Luftarten, und entsteht, wo Brennmaterialien unvollständig verbrennen (glimmen, schwülen), daher bei ungenügendem Luftzuge und bei zu geringer Erhitzung der Brennstoffe. Dies geschieht

1) bei Kohlenbecken, weil durch den langsamen Abzug des Rauches und durch die über den glimmenden Kohlen sich bildende Aschendecke der Zutritt von frischer Luft sehr behindert wird;

2) in Stuben- und Backöfen, wenn durch das Schließen der Klappen oder durch Verstopfung der Rüge mit Ruß das Abziehen der schädlichen Luft verhindert, oder durch festes Schließen der Einfeuerungssthüren und der Thüren des Aschenfalles der Zutritt kalter Luft während des Brennens abgehalten wird;

3) bei Anwendung von Brennmaterial, welches feucht ist oder zu viel Asche hinterläßt, wie nasses Holz, Abgänge von Flachs, feuchte oder erdige Steinkohlen, wie Staubkohlen, Sandkohlen, Kohlengruß u. dergl.;

4) im Anfange des Einfeuerns oder bei neuem Aufschütten der Brennstoffe, indem in beiden Fällen letztere noch nicht die erforderliche Hitze erlangt haben.

Die von innen geheizten Stubenöfen, die eine Klappe im Rauchrohre haben, sind am Sorgfältigsten zu überwachen, weil die Kohlendämpfe, welche sich nach dem Schließen der Klappe

noch erzeugen, nicht abziehen können, und so durch die Einfeuerungs- und Aschenfallöffnung in die Stube treten. Aber auch die von Außen geheizten Stubenöfen bringen Gefahr, wenn alle Oeffnungen gut geschlossen werden, während noch Kohlen darin glimmen; die eingesperreten Kohlendämpfe treten dann durch die Fugen des Ofens in die Stube, wie namentlich bei den sogenannten Berliner Oefen. Dasselbe findet bei den in bewohnte Räume eingebauten Backöfen statt.

Man wird daher am besten sich schützen, wenn man den Abzug aus dem Ofen nach Außen so lange nicht hindert, als noch etwas im Ofen glimmt; daher schließe man die Klappe im Rauchrohre gar nicht und verhüte das Zufallen derselben. Die Wärme, die dadurch verloren gehen könnte, ist namentlich bei eisernen Oefen nicht so beträchtlich, als man zu glauben pflegt. Da überdies ein guter Schluß der Einfeuerungs- und Aschenfallsthüren ebenso die Wärme in der Stube erhält als die geschlossene Klappe des Rauchrohres, so Sorge man für erstere und lasse letztere, die so gefährliche Klappe, ganz weg.

Kohlenbecken sind in geschlossenen Räumen immer schädlich, da sich alle von ihnen aufsteigenden Dämpfe in die Stube oder Kammer selbst verbreiten müssen; man vermeide sie daher gänzlich.

Während der Rauch Husten und Augenbrennen erzeugt und den Athem beengt, bringt das Einathmen einer Luft, welche Kohlendunst oder Kohlendampf enthält, Eingenommenheit des Kopfes, Schwindel, Kopfweh, Unnebelung der Augen, Schläffucht, ein Gefühl von Bedrückung und allgemeinen Unwohlseins, wohl auch Uebelkeit und Erbrechen hervor. Bei längerem Verweilen in solcher Luft tritt Betäubung, Ohnmacht, Scheintod, auch der Tod selbst ein. Besonders gefährlich wird eine solche Luft den Schlafenden.

Fühlt man sich ohne sonstige Krankheit in einem geheizten Zimmer unwohl, so verlasse man es sogleich, oder öffne die Fenster, untersuche den Ofen, ob die Klappe geschlossen ist, ob nach

glimmende Kohlen unter der Asche sind u. s. w. Erkrankte oder Scheintodte bringe man sogleich in freie Luft oder wenigstens in ein anderes Zimmer, oder öffne, wenn dies nicht schnell genug geschehen kann, Fenster und Thüren, um einen Luftzug zu erzeugen; lüfte Halsbinde, Gürtel, Nieder und alle fest anliegende Kleidungsstücke, bringe den Körper wo möglich in eine sitzende Stellung mit herabhängenden Beinen, spritze kaltes Wasser auf Gesicht und Brust, bürste oder reibe Füße und Hände und rufe schleunigst einen Arzt herbei. Bis dieser ankommt, trinke der Erkrankte etwas starken schwarzen Kaffee, den Dymmächtigen oder Scheintodten lasse man den Dunst oder Brodem von hellem starkem Kaffeeaufguss einathmen.

1881

Stadttheater.

„Des Malers Traumbild.“ Mimisches Divertissement in zwei Acten. — Fräul. Lucile Grahn. — Herr Ambrogio. — „Eine Frau als Lustspielhonorar.“ Lustspiel in 3 Acten von Heine.

Es kann noch gestern die Vermuthung entstanden sein, ich hätte durch meinen Aufsatz vom Sonnabend über Fräul. Grahn die Erwartungen in's Ueberschwengliche gesteigert; heut, nachdem ein zahlreiches Publicum selbst durch sein kundgegebenes Entzücken laut seine Bewunderung, seine Anerkennung ausgesprochen, ist dies nicht mehr der Fall. Das Publicum ist eine Majestät, dessen höchste und letzte Instanz jedes einzelne Urtheil, jede einzelne Autorität untersteht. Ihren großen Ruf hat die außerordentliche Künstlerin auch hier auf's Glänzendste bewährt, und ist auch Leipzig keine Weltstadt, die ihrer Berühmtheit noch eine neue weihnachtliche Beigefellen könnte, so muß die Virtuosa doch durch die Fülle und Wärme des Beifalls, der jeder ihrer bezaubernden Tanzfiguren folgte, durch das rasche Verständniß jeder einzelnen Schönheit in ihren plastischen Gestaltungen, erfreut worden sein, was wir mit vollem Grund voraussetzen, denn als die Künstlerin zum Schluß wiederholt und mit endlosem Beifall gerufen wurde, gewährte sie freundlich lächelnd mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit noch ein Da Capo der „Tarantella“. — Alles was wir über die seltene, unübertroffene Bravour der Fräul. Grahn vernommen, hat sie durch ihre Erscheinung bestätigt, überboten. Dieses libellenartige Dahinschweben in fast horizontaler Lage, dieses Wobren und Fortbewegen auf den äußersten Fußspitzen, dies lange

Verharren auf denselben vor und nach dem rond de jambes, diese Weichheit, Harmonie, Eleganz selbst in den rapidesten Bewegungen, diese Kraft bei aller Zartheit, und diese Ausdauer, der man nicht den leichesten Schein von Anstrengung absehen kann: Alles dieses dürfte von keiner lebenden Tänzerin erreicht, geschweige denn übertroffen werden. Dazu noch eine elegante, weich und schlank gegliederte Gestalt, sprechende Augen, ein edles Profil und eine belebte Mimik: dies zusammen vollendet in der That eine bewundernswürdige Erscheinung. Das Publicum war endlos in seinen Beifallspenden und rief die Künstlerin drei oder viermal. —

Unterstützt wurde Fräul. Grahn durch Herrn Ambrogio vom Dresdener Hoftheater, einem interessanten Tänzer, der mit anziehender Persönlichkeit viele Kunstfertigkeit, Kraft und Eleganz verbindet. Wir sind ihm dankbar dafür, weil nur durch seine Beihülfe das so überaus reizende und figurenreiche große pas de deux harmonisch zur Anschauung gebracht werden konnte. Das anerkannte auch das Publicum durch reichen Beifall und Hervorruf. — Und selbst unser Corps de Ballet, bestimmt eine Pause, während sich die Gastin umkleidet, auszufüllen, bei seinem Erscheinen zwar durch einige Regungen unwillkürlicher Ironie empfangen, fühlte sich vom esprit de corps durchweht und tanzte die Styrienne so fleißig und strebsam, daß der Ironie anerkennender Beifall folgte. — Von der Musik des Herrn Pugno ist nicht viel Besonderes zu melden. —

Das beigegebene Lustspiel ist durch frühere Aufführungen hinlänglich bekannt, bei einiger Unwahrscheinlichkeit und flüchtiger Charakteristik doch eine unterhaltende Handlung, pikante Situationen, witziger Dialog und Stichwörter der Zeit. Die Rolle des Hrn. v. Goldschmidt (früher von Marr dargestellt) gab Hr. Wohlbrück mit der von ihm bekannten glücklichen Humorfarbung derartiger Charaktere. Allerliebste war wieder Herr Richter als caricirter Husarenlieutenant, reizend Fräul. Sey als Emilie; Frau Eicke und die Herren Ballmann, Paulmann und Guttmann wirkten rasch eingreifend mit, und auch Frau Grobe (Mad. Bickert) erhielt zweimaligen Beifall, welcher die ganze gelungene Vorstellung begleitete.

Das Haus war, wie erwähnt, trotz der erhöhten Preise in allen Räumen gefüllt. — In dem heutigen Balletdivertissement „ein orientalisches Traumbild“ wird uns die geehrte Gasttänzerin eine neue Fülle von Anmuth, Zauber und Bravour erschließen.

— n.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Berliner Börse, den 18. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berg-Mark . . . 40	—	57½	Oberschles. A. 31	—	92½
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	84½	d. Prioritäts . . . 40	—	—
d. Prior.-Actien 40	—	—	Oberschles. B. 31	—	92½
Berlin-Hamburg d. 65	—	—	Fr. Wh. (St. Vh.) 40	—	—
d. Prior. . . . 40	—	91½	d. Prioritäts . . . 50	—	—
d. Potsd.-Magd. 40	—	60½	Rheinische	52½	—
d. Prior. A. u. B. d. 40	—	—	Rhein. Prior. Stm. 40	—	—
d. d. 50	—	90	d. Prior. 40	—	—
d. Stettin	—	88½	dgl. v. Staatgar. 31	—	—
Breslau-Freib. . . 40	—	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d. d. Prior. . d. 40	—	—	Sächs.-Schles. d. 40	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 40	—	60½
d. Prior.-Actien 50	—	—	Thüringische . . . 40	—	49½
Cöln-Minden . . . 40	—	79½	Thüring. Pr.-Act. 40	—	85½
d. Prior.-Act. . . 40	91½	—	Wilb.-Bahn . . . 40	—	—
Cracau-Oberschl. 40	—	—	d. Prioritäts . 50	—	—
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Zarskoje-Selo, fr. Z.	—	—
d. d. Prior. . . 40	—	—	Quittungsbogen		
Kiel-Altona . . . d. 40	—	—	einger. 0.		
Mgdb.-Halberst. d. 40	—	114½	Aachen-Mastr. 40	—	—
Mail.-Venedig . . 40	—	—	Berlin-Anh. B. d. 90	—	84½
Nieder-Schles. . 30	—	70½	Bexbach . . . d. 90	—	—
Niedersch. Pr. . . 40	—	84½	Cassel-Lippat. d. 20	—	—
d. d. 50	—	95½	Magdeburg-Witten-	—	—
d. Prior. Ser. III. 50	—	91½	berge 40	80	—
d. Zweigb.	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d. Prior. 40	—	—	Wilhelms) 30	90	40½
d. Prior. 50	—	—	Ung. Central d. 90	—	—
			Bank-Antheile . . .	—	92½

Die heutige Börse eröffnete wiederum in sanfter Stimmung, im Laufe derselben aber zeigte sich für S.-S. Scheine, Bankantheile, so wie für mehrere Eisenbahnactien bei steigenden Coursen Kauflust, dieselben wurden merklich höher bezahlt und schlossen fest.

Berlin, den 18. Decbr. Getreide: Weizen poln. 50-54. Roggen loco 20-28, pr. Dec. 20, pr. Frühjahr 1849 28½. Hafer loco 15, 16. Gerste loco 22-24. Rüböl loco 12½, pr. Dec. 12½-13, pr. Dec.-Jan. 12½, 1, Jan.-Febr. desgl., Febr.-März 12½-13, März-April 12½-13. Spiritus loco 14½, pr. Frühjahr 17 B. u. S.

Leipziger Börse am 19. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	90	—	Leipzig-Dresdner . .	98½	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	20	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	84	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	176	—
do. La. B.	—	84	Sächs.-Schlesische	76½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	78½	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	25½	Thüringen	—	—
do. 10 f-Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 f-Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	97
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilb.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	93

Leipzig, den 19. December. Deltpreise. Rüböl 12½ Thlr., pr. Jan.-Febr. 12½, April Mai 12½ Thlr. Deltsuchen 2½. Saaten: Raps 6½, Rüböl 6½ Thlr. Spiritus loco 20 Thlr.

London, den 15. December.

30 Consols baar 87½
30 Consols auf Rechn. 87½

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 10 bis mit 16. December 1848.

Für 6612 Personen (excl. Berliner Antheil) 5,978 ₰ 5 ₰ 5 A
 Güter excl. Post- und Salzfracht,
 Magdeburger und Berliner Antheil . 4400 = 13 = 5 =
 Summa 10,378 ₰ 19 ₰ — 3

Bekanntmachung.

Am 26. vorigen Monats ist eine mit einem Trauerflor verhüllte, schwarz roth und gelbe Fahne, mit Schwarzangestrichenem Fahnenstocke, in ein hier in der Windmühlengasse gelegenes Haus eingestellt, aber bis jetzt noch nicht wieder abgeholt worden.

Wir fordern daher den Eigenthümer dieser Fahne auf, sich binnen 6 Wochen vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 18. December 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schuld halber soll das dem Gastwirth Herrn **Carl August Fleck** zugehörige, mit der vollen Gasthofgerechtigkeit versehene und von den Ortsgerichtspersonen, ohne Berücksichtigung dieses Realrechts und der Oblasten, auf 2280 Thlr. gewürderte, unmittelbar an der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn, zwei Stunden von Leipzig gelegene Gasthofsgrundstück sub Nr. 6 des hiesigen neuen Local-Brandcatasters nebst Garten und sonstigem Zubehör, bei welchem sich die Communicationswege von Zwenkau, Rötha und Wolkwitz kreuzen,

den 2. Februar 1849

öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen subhastirt werden.

Kauflustige haben sich daher vorgedachten Tages Vormittags bis 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle anzugeben, sich nach Befinden über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, sodann ihre Gebote zu eröffnen und gewärtig zu sein, daß sofort nach 12 Uhr mit der Subhastation verfahren werden wird.

Eine nähere Beschreibung des Grundstückes ist dem in letzterem selbst ausgehangenen Subhastations-Patente beigefügt.

Sachsen den 4. November 1848.

Herrlich Friederichsche Gerichte daselbst.

Alb. Coccius, Ger.-Dir.

Thüringer Bergbau-Verein.

In Folge des in der Hauptversammlung vom 9. August d. J. gefaßten Beschlusses wird hiermit eine Einzahlung von

funfzehn Silbergroschen

für jede Actie eingefordert, welche bei Vermeidung der in den §§. 4 und 5 der Subscriptionsbedingungen angedrohten Präjudiz des Verlustes der bis jetzt geleisteten Einzahlungen und aller Rechte bis spätestens

den 30. December d. J.

an die Herren Dufour Gebr. u. Comp. in Leipzig zu entrichten ist. Leipzig, 21. November 1848.

Das Directorium.

M u s e u m.

Einladung zum Jahres-Abonnement, pro 1849 8 Thlr.,

mit Benutzung des Lesezirkels = 10 =

für **Handlungs-Commis** das Vierteljahr

vom 1. Januar bis 31. März . 1 1/2 =

Schluß der Anmeldungen bis 28 December. **Lütz.**

Bilderbücher,

Wappen, Zeichenkasten, Taschkasten, Schreibbücher, Briefkasten, Cigarren-Etuis und Porte-monnaies empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Albert Schmidt,

Grimmische Straße, unter dem Naucianum.

In unserm Verlage sind erschienen und werden zu Festgeschenken empfohlen:

Predigten

von

S. N. Howard,

Pfarrer der evangel.-reformirten Gemeinde zu Leipzig.

Gr. 8. Geh. Preis 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 1 Thlr. 24 Ngr. Leipzig im December 1848.

Weidmannsche Buchhandlung.

Bücher- und Musikalien-Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar Jänich.

Boas, E., Nachträge zu Goethes sämmtl. Werken. 3 Bde. mit Stahlstich. 2/4 Thlr.

— — Nachträge zu Schillers sämmtl. Werken. 2 Thle. I. eleg. geb. mit Stahlstich. 3/6 Thlr.

Blumauer, A., Virgils Aeneis travestirt in neun Gesängen mit 36 Skizzen. 1 Thlr.

Burns, R., Lieder und Balladen. Uebers. v. H. J. Heine, mit Bild. 1840. geb. 3/6 Thlr.

Draxler-Manfred, Gedichte. eleg. Einbd. 1 Thlr.

Heine, H., Buch der Lieder. 3. Aufl. 1839. Ppbd. 3/6 Thlr.

Herwegh, Gedichte eines Lebendigen. 2 Bde. 3/6 Thlr.

Hoffmann v. Fallersleben, Unpolitische Lieder. 2 Hlbfzbd. 1 Thlr.

— — Politische Gedichte aus der deutschen Vorzeit. Hlbfzbd. 2/3 Thlr.

— — Deutsche Lieder aus der Schweiz. geb. 1/2 Thlr.

Hugo, V., Lyrische Gedichte. Deutsch von Ferdin. Freiligrath. Mit Bild. geb. 3/6 Thlr.

Kind, Roswitha. Gedichte. eleg. Einband. 1 1/2 Thlr.

Langenschwarz, M., Lieder und Bilder. engl. Einbd. 3/4 Thlr.

Paul und Virginie. Gemälde der Natur mit Stahlstichen. geb. 2/3 Thlr.

Prutz, Gedichte mit dem Bildniß des Verfassers. 1846. geb. 1/2 Thlr.

Rückert, Fr., Gedichte. 2 Bdn. eleg. geb. 1 1/2 Thlr.

Schulze, E., Die bezauberte Rose. geb. 1/2 Thlr.

Spaziergänge eines Wiener Poeten. 1/2 Thlr.

Tiedge, Urania. Gedicht. eleg. geb. 3/4 Thlr.

Wolf, Poetischer Hausschatz. eleg. geb. 2 Thlr.

Schmidt, Französisch-deutsch und deutsch-franz. Handwörterbuch. 2 Hlbfzbd. 12/3 Thlr.

Diezmann, Feller und Kalschmidt, Englisch-Deutsches Wörterbuch. Hlbfzbd. 12/3 Thlr.

Wolf, Conversations-Lexicon nebst Supplbd. 5 Bde. geb. ohne Stahlstich. 1 3/6 Thlr.

Lateinisch-deutsch u. deutsch-latein. Schulwörterbuch von Forcellini, Scheller u. A. 2 Bde. 1 Thlr.

Kalschmidt, Vollständ. Taschenwörterbuch der deutschen Schrift- und Umgangssprache. 2 Ppbd. 1 Thlr.

Oeuvres Complètes de M. de Florian. 13 Hlbfzbd. 3 Thlr.

The Poems of Ossian. Vol. I u. II. 3/4 Thlr.

Reichenbach, Naturgeschichte. 4. (statt 10 Thlr.) geb. 3 Thlr.

Serstäcker, Fr., Reisen um die Welt. 6 Thle mit Stahlstichen. 3 Thlr.

Petiscus, Der Olymp oder Mythologie der Aegypter, Griechen und Römer mit 53 Abbildungen. 6. Aufl. 1837. Hlbfzbd. 1 1/2 Thlr.

Das Leben Napoleons von *r. 2 Hlbfzbd mit Stahlstichen. 2 Thlr.

Förster, Leben und Thaten Friedrichs des Großen mit col. Bildern. 2 Hlbfzbd. 1 1/2 Thlr.

Abenteuer des Robinson Crusoe von Daniel Defoe. Illustriert durch 206 Holzschnitte nach Grandville. 2 Thlr.

Niemeyers Buch der Tugenden. 2 Hlbfzbd. 1 Thlr.

Savigny, S. E. v., Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter. 5 Hlbfzbd. 10 Thlr.

Diverse Jugendschriften. Scieles Atlasse der alten und neuen Welt. Karten von Deutschland. Briefsteller, Kochbücher, Stahlstiche etc.

Ein Musikalien-Insertat im heutigen General-Anzeiger findet der resp. Besucher, wenn nicht dies Blatt selbst haltend, bei mir zur Einsicht ausliegend.

Die Deutsche Zeitung

wird von 1. Januar an regelmäßig in folgender Weise erscheinen: Das Hauptblatt wird in Frankfurt um 8 Uhr Morgens ausgegeben; im Laufe des Tages folgen der Regel nach zwei Beilagen; die eine bringt die Parlaments-Verhandlungen unmittelbar nach deren Schlusse; die andere ist vorzugsweise für ausführlichere Aufsätze bestimmt.

Die Theilnahme und Mitwirkung ausgezeichneten Männer — unter denen es uns gestattet ist die Herren **Servinus, Dahlmann, Häuffer, Wilhelm Bejeler und Paul Pfizer** zu nennen — läßt uns hoffen, daß die Deutsche Zeitung fortfahren wird, sich der Beachtung des gebildeten Deutschlands zu erfreuen.

Die günstige Lage Frankfurts wird benutzt werden, um alle politischen Neuigkeiten aufs Schnellste mitzutheilen. Der Preis ist für das Halbjahr sechs Gulden (Drei Thaler 13 Silbergroschen), wofür auch im ganzen Verwaltungsbezirk des fürstl. Thurn und Taxis'schen Ober-Postamts, welches den alleinigen Debit übernommen hat, nur mit Zuschlag der Transit-, Stempel- und Bestellgebühren, unsere Zeitung zu beziehen ist. Bestellungen bitten wir bei der nächsten Postanstalt bald zu machen, für Frankfurt auch in unserer Expedition, Buchgasse im Brönnerschen Hause. **Weidmannsche Buchhandlung.**

Literarische Festgeschenke

für Erwachsene und für die Jugend jedes Alters,
so wie auch Bilderbücher mit und ohne Text

empfiehlt
in größter und schönster Auswahl
die Buchhandlung von **Julius Grobe,**
Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Im Verlage von **Gustav Mayer** ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Alte und neue

Kinderlieder,

Fabeln, Sprüche und Räthsel.

Mit 15 Radirungen in Stahl

und
60 Chemotypien aus der graphischen Anstalt von G. H. Friedlein hier

nach Originalzeichnungen von
C. v. Seidel, W. v. Kaulbach, A. Creling, C. Neureuther, Fr. Graf v. Vocci, E. Richter,
C. S. Schmolze, W. v. Schwind, C. Stauber, A. Strachuber.

20 Bogen 4^o Belin.

Herausgegeben von **Georg Scherer.**

Preis 2 Thaler.

Die 15 Stahlradirungen daraus mit Text in groß 4^o extra Belin sind auch allein à 1¹/₂ s zu haben.

Als ein

Weihnachtsgeschenk

von bleibendem Werthe

wird den Freunden der protestantischen Kirche empfohlen das kürzlich bei **Karl Tauchnitz** erschienene Buch:

Die apostolische Kirche

oder

Gemälde der christlichen Kirche

zur Zeit der Apostel

von

J. B. Trautmann,

Doctor der Philosophie und evangelisch-lutherischem Pastor
zu Waldenburg in Schlesien.

Dieses sorgfältig gedruckte Werk kostet im Ladenpreise 2 Thaler und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten.

Verkauf neuer und alter Musikalien

in der Leihanstalt für Musik von **C. Bönisch,** Gewandgäßchen 5.

Wohlfeile Jugendschrift.

Bei **Jgn. Jachowiz** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, ist zu haben:

J. G. Ziehnert,

Abenteuer und Wanderungen

im Gebiete der Naturgeschichte und Geographie,

in belehrenden und unterhaltenden Erzählungen für die Jugend.

Mit 1 illum. Titelbilde und 104 sauber illum. Abbildungen.

gr. 8. geb. Preis nur 15 Ngr.

Nützliches Haus- u. Wirthschaftsbuch.

Der kluge Hausvater und die kluge Hausmutter.

Ein treuer Rathgeber in allen Vorkommnissen der Land- und

Hauswirthschaft und der damit verbundenen Nebengewerbe. Nebst

einem Anhang: Gemeinnützige Mittheilungen. Von **William**

Söbe. Mit 10 Tafeln Abbildungen. 2te gänzlich umgearbeitete

Auflage. 8. (VIII u. 520 S.) Leipzig bei **Jachowiz,** geb.

Preis für 33 Bogen nur 25 Ngr.

Das billigste und beste Märchenbuch

mit 200 meisterhaft ausgeführten Bildern unter dem Titel:

- Feen-Märchen für die Jugend** von Dr. Ant. Fröhlich, mit 200 feinen Bildern. Schillerformat. 30 Bogen. br. für 15 Ngr.
- Ferdinand Cortez** oder die Eroberung von Mexiko, nach den besten Quellen bearbeitet. **Vollständig in 12 Lieferungen mit 24 Stahlstichen** für 20 Ngr.
- Franz Pizarro** oder die Eroberung von Peru mit 16 Stahlstichen. Eleg. geb. für 15 Ngr.
- Napoleon-Gallerie.** Zwanzig Stahlstiche nach Gemälden berühmter Meister. Mit Text. br. für 15 Ngr.
- Gallerie des Schönen und Nützlichen** mit vielen prachtvollen Kupfern in groß Quart. Belin-Papier. Braunschweig 1844 und 45. Eleg. ausgestattet für 20 Ngr.
- Damen-Conversations-Lexikon.** Neueste Aufl. 1846. Zehn Bände, vollständig, mit prachtvollen Stahlstichen. Eleg. br. für 1 Thlr. 20 Ngr.
- Der chinesische Tausendkünstler** und famose Zauberer. Eine reiche Sammlung der überraschendsten Experimente etc., leicht auszuführen, von Dr. Herold. br. 10 Ngr.
- Merkwürdige Ereignisse** und Schicksale aus dem Menschenleben und der Thierwelt, mit 12 Bildern. br. 5 Ngr.
- Historisch-ethnologisch-zoologisches Museum des Wunderlichen, Seltsamen und Sonderbaren,** oder Mittheilungen aus der Geschichte, Völkerkunde und Thiergeschichte zur angenehmen und belehrenden Unterhaltung des reifen Jugendalters. 17 Bogen in Quart mit 17 col. und 13 schwarzen Bildern. Eleg. cart. 2 Thlr., für 1 Thlr.
- Das maler. Schweizerland** von Aug. Lewald mit 100 feinen Stahlstichen. br. 1 Thlr. 15 Ngr.
- Frommels,** Professor, Dreissig Ansichten Griechenlands in feinsten Stahlstichen zu den Werken griech. Autoren. Gegenden und Monumente vorstellend, wie sie von denselben beschrieben und jetzt noch in der Natur vorhanden sind, nach Cokrell Williams etc. gest. **Compl. mit Text.** **Imperial-Oct.** 5 Thlr. — für 1 Thlr.
- Louis Blancs** Geschichte der zehn Jahre 1830—40. 5 Bde. in gr. 8. br. für 1 Thlr. 15 Ngr.
- Benator, Carl,** Fremdwörterbuch. Mit Angabe der Aussprache aller Fremdwörter. 3. Aufl. 1846. 25 Ngr., für 10 Ngr.
- Sadow, Friedr. v.,** der allezeit fertige Tischredner. Eine Sammlung von ganz neuen Original-Gesundheiten (oder Toasten), wie auch Beantwortungen ausgeachteter Gesundheiten, sowohl auf pflichtmäßige Anforderungen, als auch auf Erhöhung der Tafelfreuden, und für gewöhnliche und ungewöhnliche Fälle berechnet. 2. verm. u. verb. Aufl. 9 gr., für 5 Ngr.
- Chiromantie, die, der Alten,** oder die Kunst, aus den Lineamenten der Hand wahrzusagen. Nach einer alten Zigeunerhandschrift von 1553. Mit 36 Tafeln Abbildungen. Cottbus 1840. für 7 1/2 Ngr.
- Christoph Columbus** oder die Entdeckung von Amerika. compl. in 12 Heften mit 24 Stahlstichen. br. für 25 Ngr.
- Die Nationen der Erde** in ihren Trachten und Sitten auf 20 Blatt abgebildet, mit Text. 12 Ngr.
- A. A. Prächel, Universitätsstraße Nr. 23.

Neues franzos. Kleinfinderbuch.

- Bei **Herm. Frigische** (Amtmanns Hof) erschien:
- Erster Unterricht im Französischen.** Von **Oberhard** und **Albrecht.** 2 Theile. (1r Theil: Abécéd-daire français. 2r. Theil: Entretiens instructifs, contes moraux et amusants etc.) Preis beider Theile (12 Bogen) in 1 Bde. broch. nur 10 Ngr.
- Auch zu haben bei **J. Fleischer, W. Gerhard, Jul. Gröbe, Hinrichs, Klinkhardt, Reclam senior, Serig, Th. Thomas** u. s. w.

Bei **Fr. Kistner** ist so eben erschienen:

Zweistimmige Lieder

mit Begleitung des Pianoforte
von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Op. 77.

Hest 2 der zweistimmigen Lieder (Nr. 5 der nachgelassenen Werke).

Preis 22 1/2 Ngr.

Bei **C. C. Meinhold & Söhne** in Dresden ist neu erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Leipzig bei **Fr. Fleischer** zu erhalten:

Am Canal grande

von

Ida von Piringsfeld,

Verf. von „Schloß Socynn.“

Mit Kupfern und allegorischem Titelblatt.

1 Band in Taschenformat broch. 1 Thlr. 6 Ngr. Eleg. gebunden mit Goldschnitt 2 Thlr.

Der Verfasserin rühmlichst bekannter Name erspart uns jede Anpreisung des Buches. Sein Inhalt und seine Ausstattung machen es zur würdigen Festgabe für Damen geeignet.

Die

Deutschen Blätter,

Organ der Deutschen Vereine,

erscheinen vom 1. Januar 1849 an täglich.

Pränumerationspreis pro Quart. 1 Thlr.

Leipzig, im December 1848.

Wilhelm Jurany.

Die Leihbibliothek

unter der Firma

J. C. Walter,

Dresdner Straße Nr. 33, Ecke der langen Straße, empfiehlt sich einem geehrten Publicum zu recht fleißiger Benutzung.

Die Weihnachts-Ausstellung

der Buchhandlung von

Herm. Frigische

befindet sich Reichsstraße, Amtmannshof, 1. Etage, in einem zum bequemen Aussuchen sehr geeigneten besondern Locale, welches am Tage ununterbrochen geöffnet ist.

Gebrüder Lewy,

Fabrikanten aus Frankfurt a. d. O.,

werden zur bevorstehenden Neujahrsmesse mit wohl assortirtem Lager, bestehend in Lampen, überhaupt lackirten Blech- und Metallwaaren, ferner von lackirten Abgüssen und Knöpfen, hier gegenwärtig sein: **Auerbachs Hof Nr. 11.**

Bilder

werden billig unter Glas und in Goldrahmen gefaßt. Stand auf dem Naschmarkt am Brunnen.

Pianoforte stimmt gut und billig Kappahn, wohnhaft Tauchaer Straße Nr. 18b, 4 Treppen hoch.

Die **Lampenreinigungs-Anstalt** Königsplatz Nr. 3 empfiehlt sich dem geehrten Publicum bestens.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und pünctlich ausgeführt, Bestellungen angenommen Schuhmachergäßchen 6, 3 Tr.

Ausstellung von Bilderbüchern,

eleganter Bilderbücher und Jugendschriften bei
J. G. Quellmalz, Barfußgäßchen.

Weihnachts-Ausstellung.

Meinen geehrten Abnehmern empfehle ich zur gütigen Beachtung meine Ausstellung fein gearbeiteter Conditoreiwaaren, eine Auswahl von Confecturen zur Verzierung der Christbäume, wie auch ein Lager von weißen und braunen Lebkuchen und bitte um ihr freundliches Wohlwollen.

Witb. Richter, Hallisches Gäßchen, Plauenscher Hof.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich fertige Wäsche und Federbetten zu sehr billigen Preisen.
Emilie Leutbecher, Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.

Eleganteste doppelte Theaterperspective von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr., 10 Ngr., feinste Herren- und Damenbrillen 15 bis 22 1/2 Ngr., Reisezeuge, **Prima Sorte**, 1 Thlr. 10 Ngr. bis 4 Thlr., und noch viele andere Gegenstände, Guckkastengläser 5 u. 10 Ngr., einzelne Brillen- und Lorgnettingläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11, 3te Etage.

Neue Exemplare von dem

großen Kinder-Allerlei

in groß Quer-Quart, mit fein colorirten und schwarzen Kupfern für 5 Ngr., sind wieder fertig geworden und zu haben Nicolaisstr. 53, der Kirche gegenüber, im Antiquarischen Bureau. NB. Das Local ist von früh 8 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Baukasten mit elchene Holzkörpern,

zu angenehmen Unterhaltungen für Kinder in 13 Nummern, empfehle ich als nützliches Weihnachtsgeschenk.

In Leipzig befindet sich das Commissionlager Nicolaisstraße Nr. 39, in Herrn **Delfschigs** Papierhandlung.
 Rauchstadt im December 1848. **Ferd. Kuchler.**

Heinrich Koch,

Schuhmachergäßchen Nr. 7,
 empfiehlt ganz feine und ordinäre Damen- und Kinder-
Spinnräder
 und Weifen zu den bekanntesten billigsten Preisen.

G. F. Märklin,

Markt Nr. 16/1,

empfehle billigst

Regenschirmhalter,
 Ofengeräthschaften,
 Cigarrenständer mit Aschenbecher u. Feuerzeug,
 Cigarren-Etuis mit feinem Stahlbügel, à 20 Ngr.,
 Berliner Wit-Chocolade, 30 Tafeln 15 Ngr.,
 Berliner Lampen alle Sorten,
 Porzellan-Figuren zu herabgesetzten Preisen,
 Kaffeebreter, Brodkörbe, Schreibzeuge, Wachs-
 Kochbüchsen, Leuchter 2c. 2c.

Carl Löwe,

Berfertiger chirurgischer Instrumente und Messer-
 schmiedearbeiten,

empfehle sein Lager nützlicher und zu Weihnachtsgeschenken passen-
 der Gegenstände zu gefälliger Beachtung des geehrten Publicums.
 Gewölbe am Raschmarkt, unter dem Rathhause.

Die neuesten Dessins von

Porte-monnaies, Brieftaschen,

Cigarren- und Reise-Etuis und vielerlei Gegenstände empfiehlt
 zum bevorstehenden Feste **Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

Mantel & Riedel,

am Markt, Ecke der Peterstraße,
 empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr reichhal-
 tiges assortirtes Lager von sich zu Geschenken passen-
 den Gegenständen zu den billigsten festen Preisen im
 Einzelnen.

Johann Maria Farina

aus Köln a/R., Rheinstrasse Nr. 23,
 empfiehlt zum Weihnachtsfeste sein Lager von **echtem Eau de
 Cologne** und **Eau de Lavande** im Ganzen und Einzelnen
 im Gewölbe **Thomasgässchen Nr. 10.**



Eleganz und Zweckmässigkeit besonders auszeichnen.

Das
 Uhren- und Fournituren-Lager
 von

C. H. Lähne Wwe., Grimma'sche Strasse Nr. 16, Mauricianum,

empfehle sich zu dem bevorstehenden
 Weihnachtsfeste mit einer grossen Aus-
 wahl Uhren aller Gattungen und macht
 hauptsächlich auf das Neueste in **Wek-
 ker- und Reise-Uhren** aufmerk-
 sam, welche sich in Hinsicht ihrer



Die Strohhutfabrik

von **E. Ahlemann,**

Thomasgässchen No. 6, erste Etage.



empfehle zu billigsten Preisen feine italienische Strohkober in großer
 Auswahl.

Erzgebirgische Schleier,

in allen Gattungen und Preisen, bei
K. Seike, Grimma'sche Straße, dem Raschmarkt
 gegenüber.

Feinste Wachsstöcke, gelbe und weiße,
 Baum-, Handlaternen- und
 Wagenlaternen = Wachslichter, so wie
 Apollo = Stearinkerzen

empfehle billigst **Alexander Lehmann**, Petersstr. neb. d. 3 Rosen.

Farbenkästen aller Arten,

Mal-, Zeichnen- und

Schreibmaterialien in großer Auswahl

empfehle zum Weihnachtsfest **A. Lehmann**, Petersstr. neb. 3 Rosen.

Wachsstock und Baumlichter,

so wie feinste Milly-Kerzen, empfehle ich Wiederverkäufern und im
 Einzelnen billigst. **Friedrich Voigt**, Petersstraße, 3 Rosen.

Große Toiletten à 10 Ngr.

empfehle **C. F. Vogel** in Hohmanns Hofe.

24. Großes Lager. 24.

Fertige Damenmäntel, Mantillen, Oberröcke 2c.
 sind zu herabgesetzten Preisen zu haben
Carl Geling, große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Porzellan-Kinder-Service

in verschiedenen Mustern und Preisen empfiehlt
G. Albert Bredow, Mauricianum.

Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke!

Bilderbücher mit und ohne Text, für jedes Alter passend. **Bilderbücher** mit schw. und col. Kupfern zum Nachzeichnen und **Coloriren**. **Guckkastenbilder** und **Bilderbogen**. **Atlasse**, **Landkarten** und **Schulvorschriften**. Alle nur mögliche **Vorlegeblätter** zum Zeichnen. **Reisszeuge**. **Echte chin. Tusche** und **Tuschkasten**. **Schwarze** und **weiße Kreide**, **Bleistifte**, so wie auch die so beliebten **Faberschen**, 7 Stück in 1 Kasten. Die so beliebten **Wiener Geduld-** und andere **Spiele**, z. B. **Eisele-Beisele**, **Struwelpeter**, **Barrikadenheld** u. **Stammbücher**. **Taschenbücher f. 1949**. **Almanachs**. **Div. illust. Volkskalender** von **Gubitz**, **Rieritz**, **Glabrenner** u., so wie noch viele andere Artikel empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Weihnachts-Ausstellung,

geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr bei **W. Felsche**.

Weihnachts-Ausstellung.

Die **Conditorei** von **A. Schuch**, **Grimma'sche Straße Nr. 11**, **Sellers Hof**, empfiehlt zu dem bevorstehenden **Weihnachtsfeste** ihre reichhaltige Auswahl von feinen deutschen **Liqueur-Bonbons**, feines **Marzipan-** und **Chocoladenconfect**, so auch **Tragant-Figuren** und anderes **Confect**, passend an **Christbäume**, zu den billigsten Preisen.

Auch **Torten** und feine **Stollen** werden auf **Bestellungen** bestens empfohlen.

Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren im Café Renaissance, Petersstrasse Nr. 9.

Zum bevorstehenden **Feste** empfehle ich die neuesten und geschmackvollsten **Gegenstände** jeder Art, **Königsberger Marzipan**, **Basler** und **Nürnberger Lebkuchen**, so wie auch eine bedeutende Auswahl zum **Verzieren** der **Christbäume** sich eignende. Alle **Bestellungen** von **Stollen**, **Torten** und **Aufsätzen** jeder Art werde ich bemüht sein aufs **Zorgfältigste** auszuführen.

Robert Reinsberg.

Nicht zu übersehen.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Goldwaaren, als **Broches**, **Ohrgehänge**, **Tuchnadeln**, **Ringe**, so wie auch von **Pariser Brillanten** schön gearbeitete **Ohrgehänge**, **Broches** und **Ringe**, **div. vergoldete Bijouterien**. **Silberplattirte Waaren**, als **Girandoles**, **Plate de Menagen**, **Spiegel**, **Schmuckhalter**. **Schreibzeuge** etc., **Reise-Etuis**, **Näh-Etuis** mit schöner **Einrichtung**. **Div. Porzellanwaaren**. **Taschen-** und **Federmesser**, **Rasirmesser**. **Billige Rosenträger**, **Ballhandschuhe**, **Stöcke**, **Brief-** und **Cigarrentaschen**. **Div. Nipptischgegenstände** und so vieles **Anderes**, was sich insbesondere zu passenden **Weihnachtsgeschenken** eignet, **verkauft**, um damit gänzlich zu räumen, unter der **Hälfte des Einkaufspreises**

Nic. Friedr. Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 6.

NB. Der Verkauf findet nur noch diese Woche statt.



Regenschirme in Seide pr. Stck. 2-4 Thlr., für Kinder pr. Stck. 1 Thlr. 20 Ngr., in Baumwolle pr. Stck. 20 Ngr., größere für 2 Personen pr. Stck. 25, für Kinder pr. Stck. 15 Ngr.

Sonnenschirme pr. Stck. 1-3 Thlr.

Marquisen u. Promeneurs pr. Stück 15 Ngr. — 1 1/2 Thlr. empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

Franz Schiffner, Schirmfabrikant in Leipzig und Dresden,
Grimma'sche Straße Nr. 37. Schloßgasse Nr. 1.

Die Putz-, Blumen- und Modewaaren-Fabrik

von **C. Wagner**, **Petersstraße Nr. 8**, neben dem **Hotel de Russie**, empfiehlt ihr **Lager**, wie früher neu assortirt, aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, als **Hüte**, **Putz-** und **Regligshäubchen**, **Balkcoiffuren** in **Blumen**, **Sammet** oder **Lüll**, **Blumenvasen**, so wie mehre neue Sachen, als **Weihnachtsgeschenke** passend, zu den möglichst **billigen** Preisen.

Das Lager der neuesten

Damen-Mode-Artikel

von **Otto Grosse**

befindet sich **Reichsstrasse Nr. 3**, von **Specks Haus** 1. Etage, und hält sich zum bevorstehenden **Feste** bestens empfohlen.

Das Pelzwaaren-Lager von C. F. Piehler,

Brühl, **Schwabe's Hof**, empfiehlt alle Arten fertiger **Pelzwaaren**, unter andern eine Auswahl schöner **Damenmuffe** und **Kragen** (**Victorins**), zu sehr **billigen** Preisen.

Hierzu eine **Beilage** nebst einer **literarischen Extrabeilage** von **Georg Wigand** in **Leipzig**.

Beilage zu Nr. 355 des Leipziger Tageblattes.

Wittwoch den 20. December 1848.

Die Kunsthandlung von **A. M. Payne** in Leipzig, Petersstraße Nr. 1, empfangt in Commission eine Sendung

seltener Muscheln,

welche sich sowohl als Nippfächer, als auch zur Fassung vorzugsweise eignen, und offerirt solche in Partien (an Wiederverkäufer) zu sehr annehmbaren Preisen.

Ludwig Börne's Gesammelte Schriften.

5 Bde. Stuttg. 1840.

nur 2 Thlr. !!

im Literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16.

In diesen Tagen erscheint in meinem Verlag und werden vorläufig Bestellungen darauf angenommen:

Wohlgetroffenes Portrait von

Bertha Würst,

gezeichnet und lithographirt von Richter, gedruckt von Zöllner in Dresden. Preis circa 15—20 Ngr.

Leipzig den 18. December 1848.

Louis Rocca.

Bilderbogen, schwarz und colorirt, so wie Farben- und Tuschkästen von 1 Ngr. bis 5 Ngr., und verschiedene andere billige Weihnachtsartikel sind zu haben im Antiquarischen Bureau, Nicolaisstraße Nr. 53, der Kirche gegenüber.

Die Pianoforte-Fabrik von J. F. Langerwisch jun.,

Burgstraße Nr. 21,

empfehlte sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer Auswahl Pianoforte's jeder Art und stellt bei mehrjähriger Garantie der Solidität die möglichst billigen Preise. Die von ihr in neuerer Zeit gefertigten **Cabinet-Pianos**, hinterstimmig, dürften sich der Billigkeit wegen vorzugsweise zu Festgeschenken eignen.

Weihnachtsgeschenke,

als: Herren- und Damenhemden, von geringen bis zu den feinsten Oberhemden, rein leinene Chemisetten, Halskragen und Manschetten, desgleichen in Battist, Négligé-Mützen in Ganz- und Halbsammet, gestickt und glatt, empfiehlt

die Cravatten-Fabrik von **W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8.

Empfehlung.

Die größten und schönsten Zweige von **Sago-Palmen** sind zu haben **Schützenstraße Nr. 1.**

Kerbmaschinen und Reißzeuge werden verfertigt bei dem Mechanicus **Willing** in der Barfußmühle.

* Zur Christbescheerung *

empfehle ich mein rühmlichst bekanntes Puzlager zu den billigsten Preisen. **A. Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

Weihnachtsgeschenke für Herren und Damen.

Schon getragene, aber eben so gut als neue goldene und silberne Uhren und Pretiosen in 14 Karatb. Gold, als: Armspangen, Colliers, Brochen, auch Ohrringe sind wieder angekommen, diverse Ringe, Fuchsnadeln und Uhrkettchen, werden, um damit vor Weihnachten zu räumen, äußerst billig verkauft Nicolaisstraße Nr. 37 (Ecke des Goldhahngäßchens) beim Meubleur **A. N. Barth.**

S u m m i - S t u b e

mit Ledersohlen zum Verkauf zu Fabrikpreisen bei **Geinrich Sehnert** in Kochs Hof.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt sich dem hiesigen und fremden Publicum mit einer Auswahl warmer Herren- und Knabenmützen **Bürger**, Mützenmacher, Grimma'sche Straße, im Hause der Löwenapotheke.

Goldwaaren in 14 Karatb. Gold. Da ich gesonnen bin, meine sämtlichen dauerhaft und von gutem Golde gearbeiteten Waaren, bestehend in einigen 40 Paar Ohrringen, Brochen, Nadeln, Uhr- und Halsketten und Ringen, gegen geringen Arbeitslohn zu verkaufen, indem es in meinem Logis so wenig gesucht wird.

J. E. Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal, 1 1/2 Treppe.

* **Glatte und gestickte Batisttücher, Schleier, Cravaten-Tücher, Handschuhe** im Duzend und einzeln, **gehäkelte Börsen, Mützen** u., **Arbeitsbeutel** und **Taschen, gestickte Cigarren-Etuils, Notizbücher, Tragbänder, Ruhekissen, Ofenschirme** und vielerlei Kleinigkeiten, **Eau de Cologne; gemalte** und alle andere Sorten **Brochen** empfiehlt in großer Auswahl **Carl Sörnitz**, Grimma'sche Straße Nr. 4/6.

Einem hiesigen und auswärtigen **Publicum** empfiehlt sich mit allen fertigen Pelzarbeiten und verspricht bei guter Waare die reellste Bedienung

C. August Liebel, Kürschner, Grimma'sche Straße Nr. 7.

Verkauf gedruckter Mattene,

16 Ellen für 1 Thlr., Camelots à 6 Ngr., carrirts Napolitains à 5 Ngr., schw. Sammetmanchester à 10 Ngr. sind zu verkaufen **Hainstrasse Nr. 21, 1ste Etage.**

Von der gefehlten

wollenen Watte (welche durch Waschen nicht leidet) empfing ich wieder Zusendungen, und empfehle solche, so wie gewöhnliche Watte, nebst Band, Zwirn, Nähseide, Schnuren, Nadeln und andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu geneigter Berücksichtigung.

Fedor Willisch, Dresdner Straße Nr. 33, Ecke der langen Straße, 2. Gewölbeingang.

Schiefer tafeln

mit buntlackirten Rahmen, sehr passend zu Weihnachtsgeschenken für Kinder, empfiehlt zu billigen Preisen

Louis Dörich, große Windmühlenstraße Nr. 32.

Gehäkelte **Anankkörbchen, Kindertaschen** und **Wagendecken** billigt bei **Hoffmann**, Bazar, Halle Nr. 47.

Für Blumenfreunde.

Schöne **Hyazinthen** in Töpfen angetrieben, als passende Weihnachtsgeschenke, empfiehlt

J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Sämereien zur Anfertigung künstlicher Arbeiten, à 2 Ngr. pro Loth,

Bunte Immortellen in kleinen Bündchen, das Bündchen 8 Pfennige,

Angetriebene Hyazinthen in Töpfen, à 4 Ngr. pr. Topf, empfiehlt **O. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Gasäther

empfehlen wir von bester Qualität und zum billigsten Preis. **Gebrüder Seonhard** (blaue Kasse).

Empfehlung eines billigen Weihnachtsgeschenktes.

Ein Mineralien-Cabinet ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Gust. Wönike** in Leipzig, Petersstr. Hohmanns Hof, 1. Et.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten Publicum mein auf's vollständigste assortirtes Spielwaaren-Lager.

H. Lehmann, Salzgäßchen, unterm Rathhause.

Korkpfropfen-Pressen (auch zu Geschenken wohl geeignet) zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und andern Flaschen, verkaufe ich 1 Exemplar schwarz lackirt für 1 $\frac{1}{6}$ Thlr., 1 dergl. bronzirt für 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. Da die Güte der geistigen Getränke größtentheils von einer festen Pfropfung der Flaschen abhängt, so ist dieses eben so einfache wie dauerhafte Werkzeug besonders zu empfehlen.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.**

Thermometer

auf Holz-, Metall-, Glas- und Alabaster-Scala empfohlen in allen Qualitäten sehr billig

Gebrüder Tecklenburg.



Zum bevorstehenden Feste

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager **Schwarzwälder Uhren** in Bronze-Rahmen, so wie ganz kleine aller Arten zu den möglichst billigen Preisen.

Andreas Lupfer, Brühl Nr. 8.

Für Herren,

welche sich selbst rasiren, empfehle ich einige ausgezeichnete Sorten englische Rasirmesser, so wie Rasirpinsel in Borsten und Dachshaaren, Steichriemen in allen Arten, nebst der dazu gehörigen Mineralmasse.

G. B. Seifinger, Mauritianum.

!!! Elegante Schlafrocke u. Westen !!!

so wie eine große Auswahl nach dem neuesten System bearbeitete **Paletots, Gentlemens, Weinleider** etc. zu außerordentlich billigen Preisen, als Weihnachtsgeschenke passend, empfiehlt

Peter Suber, Kaufhalle am Markt.

Damen und Herren,

welche billige und schöne Weihnachtsgeschenke kaufen wollen, finden dies in großer Auswahl vereinigt im **völligen Ausverkauf Markt, Stieglitzens Hof** im Hof rechts erstes Gewölbe.

Gaze- und Blonden-Schleier

empfehle in allen gangbaren Größen und Farben

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Chinesische Artikel

aller Art zum Verkauf bei

C. Pirzel & Comp.

Pariser Glacé- und engl. Buckskin-Handschuhe

in Dutzenden und im Einzelnen empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Abgepaßte Fußteppiche

empfehle als Weihnachtsgeschenke

F. A. Schütz am Markt, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Tuche, Halbtuche und Buckskins

in Restern sollen bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft werden im Durchgang der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 23.

Puppenhütchen

empfehle in Auswahl und zu billigen Preisen die Pug-Handlung von **A. S. Rauschau, Ritterstraße Nr. 11.** Auch werden daselbst alle Puffsachen gewaschen und modernisirt.

Bielefelder Leinwand, Taschentücher und Wäsche,

zum Verkauf zu Fabrikpreisen im Ganzen und Einzelnen, bei **Louis Schferth, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.**

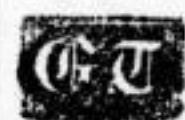
Billige Senden,

Vorhemden, Halskragen und eine Auswahl Schürzen empfiehlt **W. Jauch, im Durchgange der Kaufhalle.**

Es empfiehlt zu billigen Preisen:

einfache und doppelte Theater-Perspective, Fernröhre, Feldstecher, Jagdgläser, Lognetten etc. etc.; ferner alle Arten gute Reifzeuge, Barometer, Thermometer, Pressen etc. etc.

Theodor Reichmann, Mechaniker und Optiker, am Barfußpfortchen Nr. 24.



Kleine Pygmae-Figuren

mit elastischen Köpfen,

die durch jeden Druck mit den Fingern eine andere Gestalt, und zwar oft die komischsten und lächerlichsten annehmen, erhielten und empfehlen als etwas ganz Neues und Spasshaftes

Gebrüder Tecklenburg.

ff. Herrengarderobe,

passend als Weihnachtspäsent, in größter Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Praktisches Rasirpulver,

à Schachtel 2 Ngr. 5 Pf.,

welches einen reichlichen stehenden Schaum giebt, das Barthaar sehr erweicht und das Rasiren um Vieles erleichtert, empfiehlt

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Pianofortes, neue und auch schon gebrauchte

empfehle billigst

L. J. Schöne, Königsplatz Nr. 14.

Tabaks-Pfeifen im feinsten Geschmack, **Echte Meerscham-Köpfe** in Wachs und Del gesotten, **Echten türk. Rauch-Tabak,**

Cigarren-Spitzen in reicher Auswahl,

Bunten, echt amerikan.,

Schnupftabaksdosen, feinste Pariser,

Spazier-Stöcke in den elegantesten Sorten,

Platina-Zündmaschinen in verschiedenen Façons,

Bernstein-Corallen-Halsbänder, feinste,

Karten-Pressen, auch zu Stickereien eingerichtet,

Pulver-Sörner in Horn, Hirschhorn und Metall,

Eau de Lavande double ambrée,

Echt italien. Bischoff-Offenz

empfehle zu Weihnachtsgeschenken unter Zusicherung der billigsten Bedienung

F. A. Wagner, Neumarkt Nr. 2.

Puppen-Verkauf.

Die elegantesten wie die einfachsten Puppen werden auf das Billigste verkauft Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Fabrik de Saxe. F. Metlau in Leipzig, Gewölbe in Hohmanns Hofe, am Neumarkt, offerirt:

Thran- und Indigo-Glanzwichse,
extra-prima Qua: 1, 1/2, 1/4, 1/8 R. und in Schach-
lität, in Steinpots mit 8, 4, 2 1/2, 1 1/4 u. Schachteln à 6 L.

Dergl. ff. Qualität, à Str. 11 R., auch in Steinpots
1, 1/2, 1/4, 1/8 R. 4, 2 Loth
mit 6, 3, 2, 1 u. Schachteln à 1, 1/2 R.

Wiederverkäufer erhalten 33 und 50% Waare als Rabatt. Sie enthält viel Thran, erhält daher das Leder weich, schützt vor Brüchen, deckt gut, erzeugt leicht einen schönen Glanz im tiefsten Schwarz und fertige ich diese schon seit 1833 zum Handel. Auf jedem Pot und jeder Schachtel ist mein Name aufgestempelt.

Kautschuc, helle reinste Gummi-elast.-Auflösung,
in Steinpots mit 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 R. für Händler
9, 5, 2 1/2, 1 1/4 R., mit 20% Rabatt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein hiesiges Material-Waaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft in guter Lage ist sofort unter günstigen Bedingungen wie es steht und liegt zu verkaufen. Kette Käufer erhalten sub A. M. Z. Nr. 307 poste restante franco prompte Auskunft, dagegen werden anonyme Anfragen nicht berücksichtigt.

Pianoforte-Verkauf.

Ein noch wenig gebrauchtes Pianoforte in Mahagoni steht eingetretenen Todesfalles wegen billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 15, 1. Etage.

Zu verkaufen. Eine Mineraliensammlung mittler Größe ist nebst Schrank und einigen mineralogischen Werken billig zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Erbtheilungshalber werden billig verkauft: 2 große Reale mit Untersatz, 2 große Ladentafeln mit Klappen, ein Untergestell mit Realen unter Glasverschluss, eine Waarentafel, ein Schreibepult, ein Bücherschrank mit Briefreal, ein Comptoirsessel, eine neue Vockleiter. Das Nähere ist zu erfragen bei **Gustav Burckhardt,** Kaufhalle Nr. 5 und 6.

Verkauf.

Wegen schnellen Bezugs werden sogleich Mobilien, als Divans, Spiegel, Tische, eine Tisch-Schiffsonniere, ein zweithüriger Kleiderschrank, Porzellan, Steingut, Glasgeschirr, Bücher, Gemälde, Kupferstiche, Bilder, Neujahrswünsche und neue gemalte Dosen, billig verkauft Fleischerplatz Nr. 2, 2te Etage.

Zu verkaufen ist Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe 1 Secretär, 1 Divan, 1 runder Tisch, 2 Kleidersecretäre, 1 Bureau, 1 Commode, 1 Glasschrank passend auf eine Commode, 2 Kleiderschränke, 1 Ausziehtisch und mehrere andere Tische, 2 Bücher-Reale, Bettstellen, eine schönschlagende Nachtigal u. 1 Canarienvogel.

Zu verkaufen stehen billig braunpolirte Commoden Moritzstraße Nr. 4.

Verkauf. Gute Familien-Betten, Wäsche, feine Tafelzeuge, Vorhänge, 6 dauerhafte Rohrstühle, feine franz. Porzellan-Lassen und 1 polirte Schwung-Kinderwiege: Rosenstraße Nr. 3, 4 Tr.

26 Stück Rohrstühle sind billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 12, parterre links.

Zu verkaufen sind 4 Stück Doppelfenster und zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.

Ein Kinder-Divan mit gutem Bezug steht billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2ter Hofe 4 Treppen.

Zwei Daguerische Apparate (neu) sind zu verkaufen Reichels Garten, Ibsings Haus, erste Etage.

Zu verkaufen ist eine Stickerel (Romeo u. Julie) 41 Zoll hoch u. 33 Zoll breit, Erdmannsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein neuer, schöner schwarzer überzogener Schlafpelz, zu einem Weihnachtsgeschenk passend, Schützenstraße Nr. 1 bei Marg.

Zu verkaufen sind sehr billig eine Ebenholzföte mit silbernen Klappen, sehr vorzügliche Violinen und Bratschen, ein kleines Cello, ein Notenstehpult und ein Quartettstuhlpult nebst Zubehör in der Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Ein noch neuer schön bronzierter Kronleuchter zu 6 Lichtern, so wie mehrere Wirthschaftsgegenstände sind billig zu verkaufen. Das Nähere darüber zu erfragen bei **Mad. Wagner,** hohe Straße Nr. 9, 2 Treppen hoch links.

Zu verkaufen ist ein noch ganz neuer wattirter, dunkelbrauner spanischer Mantel Petersstraße 16, 4 Tr. vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein großer Bettford Alte Burg Nr. 8, 2te Etage.

Eine große schöne Pyramide ist zu verkaufen Albertstraße Nr. 3 parterre.

Ein elegantes und gutes Lütticher Doppelgewehr ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind gelehrte Gimpel, eine schlagende Nachtigal, ein Staar und noch verschiedene Vögel Quersstraße Nr. 29.

Fünfzig Stück sehr schöne Canarienvögel (Nachtfläger) sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 7.

Einige junge Wachtelhunde sind zu verkaufen Quersstraße Nr. 11 im Hofe erste Thüre rechts 1 Treppe.

Cigarren-Lager.

Friedr. Voigt Petr. Str. 3 Rosen.

Als besonders preiswerth empfehle ich:

No.	Bezeichnung	mille.	25 Stück.	Stück:
No. 23 a	(Cabanas)	13 Thlr.	10 Ngr.	4 Pf.
„ 24 a	(Columbia Yellow)	11 1/2 „	8 1/2 „	2 Stck. 7 „
„ 24 b	(do. spf. brown)	10 2/3 „	8 „	2 - 7 „
„ 24 c	(do. f. brown)	10 „	7 1/2 „	3 „
„ 41	(Domingo mit Cuba)	9 1/3 „	7 „	3 „
„ 40	(Domingo)	8 „	6 „	4 - 10 „
„ 48	(La Empressa)	6 „	5 „	2 „

Mein Lager ist sowohl in **echten Havanna-Cigarren** von 20—60 Thlr., als auch in den Mittel- und billigen Sorten reichhaltig, die Waare, welche ich in Verkauf nehme, abgelagert und die Preisstellung billigst. Bei Entnahme von 25 Stück stelle ich den Tausendpreis. — Mein Gewölbe ist an Sonn- und Festtagen ausser der Kirchenzeit geöffnet.

Cigarren-Verkauf.

Von meinem alten zweijährigen Cigarren-Lager verkaufe ich ab heute:

No. 198.	f. Cuba-Cigarren	à mille 10 Thlr.
- 205.	f. Jaquez do.	à - 13 -
- 211.	f. Rencurel do.	à - 14 -
- 214.	f. Cabanas do.	à - 13 -
- 215.	f. Regalia flora do.	à - 12 1/2 -
- 222.	f. Cabanas do.	à - 11 -
- 223.	f. la Norma do.	à - 13 -
- 227.	f. Canaster do.	à - 10 -
- 231.	do. do.	à - 9 -
- 234.	Halb-Havanna do.	à - 9 -
- 236.	f. Cuba do.	à - 10 -
- 239.	f. Canaster u. Havanna do.	- 9 -
- 241.	f. Regalia flora.	à - 13 -
- 242.	f. Florida Havanna do.	à - 9 -

im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

C. S. Sandig, Frankf. Str. Nr. 44/1029.

Echte Havanna-Cigarren in Bleipackung, das Paket 25 Stück enthaltend à 12 1/2 Ngr., empfiehlt das Commissionslager von **D. S. Augener & Comp.** aus Bremen, Hainstraße im Stern, neben Hotel de Pologne.

Ausgezeichnet kochende **Bülsenfrüchte,** als Erbsen, Linsen, Bohnen u. s. w., empfiehlt billigst

Fedor Wittsch, Dresdner Straße Nr. 33.

Die Holz- und Kohlen-Handlung von F. W. Spühr,

Querstraße Nr. 2,

zeigt hiermit ergebenst an, daß sie zur Bequemlichkeit ihrer resp. Abnehmer bei nachverzeichneten Firmen Bestellungskästen zur Abgabe von Aufträgen auf Stein-, Küchen-, Burgler Schmiedekohlen, Coak, Altenbacher und böhmische Braunkohlen u. nebst allen Sorten Brenn- und Nutzholzern eingerichtet hat, und zwar:

Barfußgäßchen Nr. 11/13	bei Herrn L. Schön.	Neumarkt Nr. 8	bei Herrn Wilh. Egiby.
Burgstraße Nr. 5	=: F. A. Stehmann.	Nicolaistraße Nr. 45	=: L. Beutler.
Brühl Nr. 47	=: Herm. Barth.	Petersstraße Nr. 19	=: Theodor Held.
Dresdner Straße Nr. 1	=: Robert Schmidt.	Preußergäßchen	=: Rest. Ackermann.
Große Feuerfugel (Neumarkt)	im Zeitungs-Bureau.	Reichstraße Nr. 16	=: Johannes Riedel.
Große Fleischergasse Nr. 24	=: Herrn J. K. Lagner.	Ritterstraße Nr. 5	=: H. Hagnau.
Serbergasse Nr. 12	=: W. Zeit.	Neudnitzer Straße Nr. 10	=: Schlossermeister Münch.
Grimma'sche Straße Nr. 28	=: L. Robitzsch.	Reichels Garten, Erdmanns-	
Hainstraße Nr. 22	=: E. H. Wiegand.	straße Nr. 9	=: J. M. Hübner.
Halle'sche Straße Nr. 6	=: Ernst Hammer-	Salzgäßchen Nr. 4/8	=: L. Cyriacus.
	=: Schmidt.	Schützenstraße Nr. 6	=: E. Wappler.
Hospitalstraße Nr. 1	=: E. F. Cramer.	Thomaskirchhof Nr. 7	=: E. F. Scharf.
Katharinenstraße Nr. 9	=: G. A. Schmidt,	Zauchaer Straße Nr. 9	=: A. F. Funk.
	Hutlager, Börsenhalle.	Universitätsstraße Nr. 8	=: Siegel u. Stoll.
Königsplatz Nr. 2	=: Herrn H. E. Bruner.		
Königsstraße Nr. 1180e	=: Ernst Stange.	Neuditz, Grenzgasse Nr. 60	bei Herrn E. B. Schubarth.
Lange Straße Nr. 1	=: Fedor Willisch.		
Markt Nr. 6	=: E. Böttcher.		

Die eingehenden Bestellungen werden täglich zweimal (früh 11 Uhr und Abends 5 Uhr) eingeholt und auf das Regelmäßigste expedirt.

Außer meiner Handlung (Querstraße Nr. 2) unterhalte ich nur eine Niederlage

Frankfurter Straße Nr. 43, der blauen Hand geradeüber,

die ich dem anwohnenden Publicum hiermit zur geneigten Berücksichtigung empfehle; ingleichen fühle ich mich, um ferneren Mißbräuchen vorzubeugen, veranlaßt, noch darauf aufmerksam machen zu müssen, daß nur an diejenigen Personen, welche gedruckte, mit meinem Namen versehene Rechnungen (nicht geschriebene, „wie vorgekommen“) von mir produciren, Zahlungen zu leisten sind.

Querstraße Nr. 2.

F. W. Spühr.

Die Holz- und Kohlenhandlung von C. F. Lott in Leipzig,
Frankfurter Straße Nr. 9, goldne Laute, empfiehlt alle Sorten trockene Brennholz in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, so wie beste Zwickauer Steinkohle, Küchekohle, Coaks, böhm. und Altenbacher Braunkohle, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Zur Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer befinden sich Bestellungskästen große Fleischergasse Nr. 18 bei Herrn Kaufmann Am Ende, Ecke vom Markt und Thomassgäßchen, Ecke der Reichs- und Grimmaschen Straße, Nicolaistraße bei Herrn Neubleur Barth, Ritterstraße Nr. 20 bei Herrn Schumann, Ecke vom Brühl und Halle'schen Straße. Die Bestellungen werden täglich drei Mal eingeholt und von mir auf das pünctlichste befördert.

Rum à Bout. 10 Ngr., von bekannter vorzügl. Güte, Cognac à Bout. 20 Ngr., sehr preiswerth, empfiehlt Ebert, Weinhandlung, Neumarkt, gr. Feuerfugel.

Die Weinhandlung von August Haupt

empfehlst nebst allen Sorten weißen und rothen Weinen verschiedene Sorten echten Rum von 15 Ngr., 20 Ngr. bis 1 Thlr., so wie auch feinen Cognac und Arac.

Pfefferkuchen-Verkauf!

Meinen verehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich auch diese Weihnachten meine Pfefferkuchenbude gegenüber dem Rathhaus-Eingang aufgeschlagen habe und mich sowohl mit allen Sorten vorzüglicher Pfefferkuchen bei angemessenem Rabatt, als auch zu Bestellungen auf Stollen u. bestens empfehle, gute und pünctliche Bedienung versichernd.

Brandbäcker Eduard Gentschel.

Zu passenden Festgaben empfehlen wir

feinen chinesischen Thee

in Stanioldosen à $\frac{1}{2}$ Pfd. in allen Qualitäten.

Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Damen und Herren,

welche in unsern Artikeln zu bevorstehendem Feste eine kleine Ausgabe für Geschenke zu machen beabsichtigen und welche den Herren Rauchern oder Schnupfern nicht ganz unwillkommen sein könnten, empfehlen wir unser Lager feiner Cigarren in kleinen Kistchen zu 15, 20 bis 60 Ngr., so wie Prinz Regent à Blechbüchse 10 Ngr. und Robillard de Paris.

Gepreßte Cigarren in Staniol und hübscher Etiquette der deutschen Farben, pr. Packet mit 25 Stück, nur 10 Ngr.

Plantagen-Cigarren sind 25 Stück ein nettes Festgeschenk.

G. C. Marx & Co., Brühl, der Hainstr. u. Bazar gerade über.

Rum-, Punsch- und Grog-Offenz offerirt billigst W. Schildt, Johannsgasse Nr. 47.

Theelager.

Feinsten Pecco-Blüthen à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., ff. Pecco 2 Thlr., ff. Imperial Nr. 1. à 1 $\frac{2}{3}$ Thlr., ff. Perl à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., f. Imperial 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. Schon bei Entnahme von $\frac{1}{3}$ Pfd. stelle ich die obigen Preise. Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

1846r und 1842r Rheinweine,

die Flasche zu 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15, 20, 30 bis 60 Ngr., der Eimer zu 18, 22, 24, 32, 42 bis 65 Thlr., höchst preiswürdig und in vortrefflicher Auswahl, empfehle

die Weinhandlung von W. A. Kaltschmidt, neben der Buchhändlerbörse.

Feinen alten Jamaica- und westindischen Rum, feinen alten Cognac, feinen Arac de Goa,

Düsseldorfer und Leipziger Punsch- und Grog-Syrup aus Arac, Rum und Cognac, echte Maraschino de Zara und de Trieste, echtes Baseler Kirschwasser, echten Extrait d'Abstinthe, diverse feine Liqueure, Cardinal- und Bischoff-Essenz, empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Mein vollständig assortirtes Lager von
Rum à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr.,
westind. Rum à Flasche 12 $\frac{1}{2}$ u. 15 Ngr.,
f. Jamaica-Rum à Flasche 20 Ngr.,
ganz alten Cognac à Flasche 25 Ngr.,
feinen Arac à Flasche 20 Ngr., so wie
feine Punsch-Essenz in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Flaschen,
empfehle ich bestens. **Fedor Wilisch,**
Dresdner Straße Nr. 33, Ecke der langen Straße.

Wagen-Morsellen von vorzüglichem Geschmack bei
Hoffmann, Bazar, Halle Nr. 47.

Feine Pariser Chocoladen

von dem feinsten Caraccas-Cacao, auf französischen Granitmaschinen nach Pariser Art bereitet, in eleganter Verpackung, als:
feinste Caraccas-Doppel-Vanille-Chocolade Nr. 1 in Enveloppen mit Gold und Bronze, à Pfund von 32 Loth in 4 Tafeln 1 Thlr.,
feinste Caraccas-Vanille-Chocolade Nr. 2. in Enveloppen mit französischen Nationalfarben, à Pfund von 32 Loth in 4 Tafeln 25 Ngr., zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt und verkauft die Fabrik von **C. G. Gaudig** in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029, Klostergasse Nr. 11/166.

Die Königl. Sächs. concess.

Chocoladen-Fabrik in Dehnitz

von **C. G. Gaudig** in Leipzig,

Frankfurter Strasse Nr. 44/1029,
Klostergasse Nr. 11/166,

empfehlen ihre auf das Feinste, aus den besten Materialien bereiteten Cacao- und Chocoladenfabrikate zu folgenden Preisen:
feine Gewürz-Chocolade, das Pfund 5 und 10 Tafeln, à 7 $\frac{1}{2}$, 8, 9, 10 $\frac{1}{2}$ und 12 Ngr.,
feine Vanille-Chocoladen, das Pfund 5 und 10 Tafeln, à 13, 15, 18 und 21 Ngr.,
Sanitäts-Chocoladen, das Pfund 5 und 10 Tafeln, à 11 $\frac{1}{2}$ und 15 Ngr.,
feine Vanillen- und Gewürz-Chocoladen mit bunten und colorirten Bilderwischen, Jagdszenen und dergl., das Pfund 24, 32 und 64 Tafelchen, à 15, 16, 18 und 21 Ngr.,
feine Speise- und Kinder-Chocoladen, 24 Tafelchen pr. Pfund, à 6 $\frac{1}{2}$ und 15 Ngr.,
Suppen-Chocolade in Pulver, à Pfd. 32 Loth, à 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Eisenbahn-Chocolade, 4 und 8 Tafeln, 7 Pfd. für 1 Thlr., à Pfund 5 Ngr.,
feinste Gesundheits-Cacaomasse, à Pfund 32 Loth, à 11, 12 und 15 Ngr.,
aromatischen Gesundheits-Cacao-Thee, à Pfund 4 Ngr.,
so wie mehrere andere Sorten, worüber Preiscurante das Nähere besagen.
Bei Abnahme von 6 Pfund wird das 7te Pfund frei und bei größeren Partien ein ansehnlicher Rabatt gegeben.

Große böhmische Pflaumen

und Rh. Brünellen in süßer Frucht empfiehlt
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Nürnberger Lebkuchen, braun und weiß,
Frankfurter Wachsstock, gelb und weiß,
empfehlen **Mantel & Nibel**
am Markt, Ecke der Petersstraße.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich zum Verzieren der Christbäume diverse Confecturen, so wie Leb- und Pfefferkuchen. Torten und Stollen werden auf Bestellungen schnell und billigt ausgeführt.
Leipzig, den 20. December 1848.
Louis Fiedler, Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Mit bester **Bamberger Schmelzbutte**
empfehlen sich **Weinich & Comp.,** Petersstraße Nr. 28/55.



Schöne Malaga-Citronen 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Thlr. das
Hundert. **Theodor Schwennicke.**

Heute trifft wieder eine Sendung Jenaer Fleischwaaren ein und verkaufe solche zu den herabgesetzten billigen Preisen.
Dergleichen Punsch- und Grog-Essenz.

J. C. Löpfer,
Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Es ist fortwährend gute **Sahne und Milch** zu haben
Poststraße Nr. 8.

Unverfälschte Milch, Kaffee- und saure Sahne ist zu haben
Brühl- und Nicolaisstraßen-Ecke.

Weiß gute frische Hefen sind zu haben aus der Brauerei zu
Lobstädt bei **Madame Werner** im goldenen Hahn.
Dieses den geehrten Kunden zur Nachricht.

Gute **Weißbierhefen** sind zu haben im
Odeon.

Sasenfelle werden zu den höchsten Preisen gekauft in
Kämpfe's Gutlager, Auerbachs Hof.

Zu kaufen gesucht wird zu 1 General-Anzeiger 1848 Nr. 166, 176, 186 und 196, nöthigenfalls auch das betreffende Quartal. Offerten bittet man abzugeben in der Buchhandlung von **Wilh. Engelmann, Königsstraße Nr. 4.**

Zwei Aussehekasten, welche in letzter Auction unter Nr. 74 versteigert worden, wünscht man zu kaufen. Bitten nachzufragen in **Lehmanns Garten erste Etage.**

Auf ein bedeutendes Landgrundstück wird gegen völlig sichere Hypothek ein Capital von 5-6000 Thlr. zu 5 Procent Verzinsung zu erborgen gesucht.
Dr. Gustav Haubold.

Eine Dame von 29 Jahren mit 25,000 Thlr. Vermögen wünscht, da es ihr an Bekanntschaft fehlt und um nicht in die sehr stark herangewachsene Zahl lediger dreißiger Damen einzurücken, sich sofort zu verheirathen. Nur junge Leute, mit oder ohne Geschäft haben sich unter A. D. poste restante Leipzig franco und unter genügender Bezeichnung ihrer Person zu melden, wogegen strenge Verschwiegenheit zugesichert wird.

Ein guter Wickelmacher von hier findet Arbeit **Schützenstraße Nr. 18 parterre.**

Gesucht wird ein Bursche, der schon in einer Restauration gewesen ist, bei **Ebert** im Fürstenhause.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Tischler oder Zimmermann ledigen Standes als Nachtwächter und zu häuslichen Arbeiten im **Jacobshospitale.** Das Nähere beim Verwalter.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche gesucht, der bereits in einer **Buchhandlung** gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Niederer Park Nr. 4, 2. Etage.**

Gesucht wird ein Koch auswärts, ein Kutscher und ein Stubenmädchen. Näheres bei **F. Möbins, Reichsstr. Nr. 8/9.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen für die Küche und ein Kellner. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden **Mittelstraße Nr. 3, 3. Etage.**

Gesucht wird ein Stubenmädchen, welches schon gedient hat
Näheres am **Kopplatz, goldene Brezel, rechts 3 Treppen hoch.**

Vermiethungen von Localen aller Art empfehlen W. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein gewandtes, arbeitsames Mädchen, das im Kochen erfahren ist, sucht einen Dienst. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Wegen eingetretenen Todesfalls sucht noch eine junge anständige Wittve von außerhalb, die in allen weiblichen Arbeiten, sowohl in der Küche nicht unerfahren ist, unter den besten Zeugnissen ein Unterkommen bei einem Herrn oder Dame als Wirthschafterin oder Krankenpflegerin zum 1. Januar. Adressen bittet man abzugeben Ulrichsstraße Nr. 7 parterre.

Gesuch. Dr. **Löcher** am obern Park Nr. 10 sucht eine kleine Wohnung mit Meubeln, ohne Bett, mit Aufwartung, mit oder ohne Beköstigung, meßfrei, am liebsten am obern Park, an der Bürgerschule oder am Morisdamm, still, hell, trocken, rein, bei anständigen und rechtlichen Leuten und im Miethzinse von 40—60 Thlr. Näheres bei ihm selbst und bei seinem jetzigen Wirth.

Gesucht wird eine Localität zu einem Atelier für Daguerreotypie. Versiegelte Adressen unter X. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird gleich zu beziehen ein einfach heizbares Stübchen ohne Möbels in der innern Stadt. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Gesucht wird für eine Demoiselle bei einer einzelnen Dame oder anständigen Leuten eine Schlafstelle. Adressen werden unter der Chiffre N. G. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein junger Mann von der Handlung wünscht bei einer anständigen Familie ein Zimmer zu miethen, wo er zugleich den Tisch haben kann. Adressen mit Preisangabe etc. bittet man unter Chiffre H. in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesucht wird von zwei ledigen Herren zum 1. April 1849 ein Logis mit Meubles unter eigenem Verschluß in der inneren Dresdner Straße oder deren Nähe. Offerten unter Nr. 777 nimmt die Exped. d. Bl. an.

Vermiethung. Von Ostern 1849 an ist in der innern Stadt eine geräumige und in gutem Stande befindliche **erste Etage**, Front nach der Promenade, anderweit zu vermieten und Näheres darüber Brühl Nr. 60 im Comptoir zu erfragen.

Vermiethung.

Zu Ostern Neumarkt No. 34. die dritte Etage von heizbarem Saal und 7 Stuben nebst Zubehör, kann auch getheilt werden.

Für einen oder zwei ledige Herren (jedoch nicht für Studierende) ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, beide mit Doppelfenstern versehen, sofort oder zum 1. Januar zu vermieten Inselstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Zu vermieten ist wegen Wegzugs von Ostern oder auch schon von Mitte Januar an eine Familienwohnung in Nr. 12 der Mühlgasse im 2ten Stock. Sie besteht aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, auch ist Benutzung des am Hause gelegenen Gartens damit verbunden. Nähere Auskunft giebt der Besitzer des Hauses, Herr Mechanicus **C. Hoffmann**.

Zu vermieten ist eine Etage von 6 Stuben, 4 Kammern und Garten Inselstraße Nr. 13B.

Querstraße Nr. 3, zwei Treppen vorn heraus ist zum 1. Jan. 1849 ein freundliches, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube an einen ledigen Herrn zu vermieten.

An Herren von der Handlung oder an Herren Beamte ist am Markte eine sehr freundliche, gut ausmeublirte Stube nebst Schlafzimmer unter besonderm Verschluß zu vermieten. Weitere Nachricht wird gefälligst ertheilen Herr **Hoffmann** bei Hrn. **Rocca** in der Grimmaischen Straße.

Zu vermieten ist sofort oder zu Ostern eine gut eingerichtete Familienwohnung in der 3. Etage an der Promenade mit 8 Stuben und Zubehör durch den Eigenthümer am Obstmarkt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte geräumige Stube nebst Schlafkammer Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Etage vorn heraus Neue Straße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten sind einige Logis zu 30—40 fl , eins sofort zu beziehen in der Kreuzstraße Nr. 2 das Nähere.

Petersstraße Nr. 15 im goldenen Arm ist eine freundliche Stube mit Kammer, meßfrei, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres im Hofe rechts 2 Treppen, Thüre links.

Eine meublirte Stube mit Kammer, meßfrei, ist zu vermieten bei **F. Grobe** im Dresdner Hofe.

Zwei schön meublirte Stuben mit Schlafzimmer sind sofort zu vermieten Alte Burg Nr. 8, 2te Etage.

Eine freundliche Stube, meublirt, mit schöner Aussicht in's Freie, ist sofort billig zu vermieten kleine Windmühlengasse 10, im großen Gartengebäude 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine meublirte Stube nebst Kammer Mühlgasse Nr. 1, 1. Etage.

Ein schöner heller **Vorrathskeller** ist billig zu vermieten; Näheres Nicolaisstraße Nr. 47, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis zu 32 fl , sogleich oder zu Ostern zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein in gutem Stande befindliches Familienlogis im Preise zu 50 Thlr. und zu Weihnachten zu beziehen Georgenstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist in dem der Schützenstraße quervor gelegenen Hause des Unterzeichneten eine vollständig vorgerichtete Wohnung in der ersten Etage mit Garten-Abtheilung und kann sogleich oder auch von Ostern an bezogen werden. Auch ein großer und heller Pferdestall zu 3 bis 4 Pferden nebst Zubehör ist daselbst zu vermieten und das Nähere beim Unterzeichneten zu erfahren.

S. Pürfürst.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an ledige Herren in der dritten Etage vorn heraus, Neumarkt No. 13/21.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis mit oder ohne Meubles, mit Aussicht nach der Promenade, Königsplatz No. 9. 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube bei dem Mechanikus **Uffling** in der Barfußmühle.

Zu vermieten ist eine 1. Etage für 60 fl . Zu erfragen lange Straße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten und sofort oder auch später zu beziehen ist in der Nähe des Königsplatzes ein freundliches, gut gehaltenes Familienlogis 2. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör und darüber Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12 zu erfahren.

Ein Stall für 2 Pferde, solid und zweckentsprechend ausgebaut, ist nebst Heuboden sofort oder auch später zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer, Mühlgasse No. 12. zu erfragen.

Betten sind in und außer den Messen zu vermieten bei **W. E. Ploetz**, geb. **Pisting**, Brühl, Leinwandhalle 2 Tr.



Die berühmte künstliche Ente

von **J. B. Reichsteiner**

befindet sich gegenwärtig in **Del Vecchio's Kunstausstellung** aufgestellt. Täglich um 12 Uhr und Nachmittags um 2 1/2 Uhr wird der Mechanismus

in Bewegung gesetzt und gezeigt. Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten à Person 5 Ngr.

Sanssouci.

Heute den 20. December erster Gesellschaftstag in der Europäischen Börsenhalle. **Der Vorstand.**

* **A—a.** * Dienstag den 26. Dec. (2. Weihnachtstferntag), Abends 6 Uhr, Kätzchen im Schützenhause.

Die Turner-Compagnie der Leipziger Communalgarde

hält ihren ersten Ball **Mittwoch den 27. December** im Schützenhause. Die Billets sind bei Herren **Kappahn & Co.** am Markt und bei Herrn **Schilbach jun.**, Grimma'sche Straße Nr. 4, in Empfang zu nehmen. Die geehrten Gäste werden ersucht, ihre Billets baldigst abzuholen, da nur eine bestimmte Anzahl ausgegeben werden kann. **Börnig, Hauptmann.**

Heute Abend Karpfen, polnisch, mit Weintraut ic. bei G. Dürr, Burgstraße.
Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier, Prima-Qualität, empfiehlt G. Dürr, Burgstr.



Schützenhaus.

Heute Abend
Concert,
 wobei à la carte gespeist wird.
G. Hoffmann.

Schlachtfest.

Heute früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein
G. F. Zieger, Kaffeebaum.

Seht Nürnberger Bier à Töpfchen 15 Pf. empfiehlt ergebenst
H. Pflock, kl. Fleischergasse Nr. 23.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein
G. Paul, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße 19.

Einen Thaler Belohnung

erhält derjenige, der eine am Montag in der Nähe des Theaters verlorne blaueidne Börse, enthaltend 4 einthalerige Cassenscheine und 3 gr. im Einzelnen, Katharinenstraße No. 6. beim Hausmann abgibt.

Verloren wurde von dem Brühl nach der Nicolaistraße und von da nach dem Theater eine goldene Schnalle mit blauer Emaille. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung Brühl No. 70. 3. Etage.

Verloren wurden am Montag Abend in der Dämmerungsstunde auf dem Wege von der Erdmanns- durch die Dorotheenstraße einige Blättchen Manuscript zu einem medicinischen Werke. Der Finder erhält bei Ablieferung derselben eine Belohnung von 1 Thaler in der Buchhandlung von **Feinr. Brüggmann, niederer Park Nr. 4.**

Verloren wurde ein angefangener Strickstrumpf mit rothen Rändern auf dem Wege nach dem Schützenhause, und ist gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Verloren wurde am 16. Abends ein Genetten-Muff, lilla Seide gefüttert, auf der Tauchaer Straße; man bittet ihn gegen Belohnung zurückgeben zu wollen Windmühlenstraße No. 42 im Hintergebäude in Frl. Schreiters Haus.

Verloren. Eine stählerne Brille in einem Etui von braunem Leder. Gegen Fundlohn gef. abzugeben beim Hausmann in Gerhards Garten.

Am Montag Abend 5 Uhr ist ein Boa-Pelzchen verloren gegangen vom Petersthore bis zur Holzgasse und wieder retour. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe abzugeben Burgstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Montag Abend zwischen 8 und 9 Uhr ist vom Packhofe bis zur weißen Taube von einem Fuhrmanne ein grüner Tuchmantel mit 3 Kragen verloren worden. Gegen eine angemessene Belohnung in der Gaststube der weißen Taube abzugeben.

Verlaufen

hat sich ein dunkelbrauner Wasserhund mit dem neuen Steuerzeichen Nr. 39. Gegen Belohnung abzuliefern Weststraße Nr. 1.

Ein gelber, großer Kettenhund, weiß gezeichnet, mit gespaltener Nase, auf den Namen Heros hörend, ist entlaufen. Derjenige, dem er zugehört, wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung Königsstraße Nr. 10 verabsolgen zu lassen. Nummer der Marke 1672.

Zugelassen ist ein junger brauner Hund. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insektionsgebühren abholen Reichstraße Nr. 2 im Gewölbe bei Herrn **Sänger.**

Wegen Räumung des Gewölbes zur Messe ersuche ich die mir übergebenen Arbeiten bis diesen Sonnabend gefälligst abzuholen, da ich für ferneres Aufbewahren nicht sorgen kann.

Ed. Leykam.

Wenn gewesener Stammgast in der grünen Linde **K. Ch. J.** mir seinen Namen ausführlicher angiebt, so will ich gern seinen Wunsch erfüllen.

August Seine,
 Johannis-Hospitalpächter.

Nicht zu übersehen.

Herr **Nichter**, vormärzlicher Vorturner, würde den kleinen Kindern gewiß eine große Weihnachtsfreude bereiten, wollte er seine in der Generalversammlung des Turnvereins gehaltene lehrreiche Rede dem Druck übergeben und dieselbe bei Herrn **Jurany, erstem Redorifer** des deutschen Vereins, erscheinen lassen!
Mehrere Säuglinge.

Lieber Adolf, bist Du verreist gewesen oder bist Du krank?
Julie.

Als T. R. zu fungiren,
 Das, Freundchen, bezweck' ich nicht;
 Willst Du das Ding fortführen,
 Der rechte Mann mit Dir sicht. —

Der Schulmeister und der Schneider im Dörschen D... bei Taucha, zwei überschnappte Vaterlandsvereiner, ziehen der Wahlen halber auf dem Lande herum und bearbeiten nach ihrer Weise die Leute. Als der Schulmeister aber neulich eine seiner berühmten Reden damit anfang: "Die alten Pöpfe müssen abgeschritten werden," da sagten die Bauern zu dem Jünglinge: Maulhalten, Kojunge, 'Kauswerfen ic. und der Jüngling wurde unschädlich gemacht. Wir aber sagen: Schuster bleib bei deinem Krissen, Schneider bleib bei deiner Scheere.

Taucha, den 18. December 1848.

Central-Auswanderungs-Verein.

Mittwoch d. 20. December Abends 7 Uhr **Versammlung** im Peterschiesgraben.
Der Ausschuß.

Amerikanischer Verein.

Donnerstag den 21. d. M. **Versammlung** im Wiener Saal Abends 7 Uhr. Die Mitglieder werden dringend gebeten zu erscheinen.
Der Ausschuß. Reinicke, Beauftragter.

Heute kein Städtischer Verein.

Für die Abgebrannten in Waldheim nehme ich fortwährend Unterstützungen an.

Philipp Bag, Markt, Bühnen Nr. 36.

Durch Gottes Beistand und durch die glückliche Operation der Herrn **Bundärzte Bergmann, Müller, Stolle und Bergandt** bin ich nun so hergestellt, daß ich am Donnerstage zu Hause reisen kann. Dank Ihnen, Dank vor Allem der Frau Dr. **Jeschar**, durch deren gütige Bekanntmachung im hiesigen Tageblatte mir so reichliche Spenden zu Theil wurden. Dank Ihnen, die sich meinem Krankenlager naheten und mich an demselben unterstützten. Dank denen, die mir unbekannter Weise aus der Ferne eine Weihnachtsfreude machten. Gesund kehre ich nun in meine Heimath zurück und nenne mich, wenn auch blutarm, die Glücklichste. Konnte mir denn ein größeres Weihnachtsgeschenk bereitet werden? — mit der Frau Dr. **Jeschar** im hiesigen Tageblatte spreche ich: meinem früheren kummervollen Leben ist nun ein weiteres Ziel gesetzt und meine dankbaren Thränen werden Ihnen mehr leuchten, als die kostbarsten Edelsteine.

Frau Hartwig aus Dammendorf, Kaufhalle 1 Nr. C.

Versammlung der Zimmergesellen

Donnerstag den 21. December Abends 5 Uhr in Wolfs Salon.
Der Ausschuss.

Männergesangverein.

Heute keine Versammlung.

Gestern Abend verschied schnell und unerwartet verw. Pastor Mag. W. Böhmel geb. Cunitz. Diesen so schmerzlichen Verlust zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an
Leipzig d. 19. Dec. 1848. die trauernden Hinterlassenen.

Verichtigung. In der Anzeige des Hrn. M. Reich im gestrigen Blatte ist zu lesen statt ein Kleidungsstück ein Packet Kleidungsstücke.

Motto: Nur einer von den Jüngern verrieth seinen Meister.

Anfrage. Wie kann man auf gesetzlichem Wege unserm geehrten Bürgermeister Kling er Beweise geben, daß Selbiger die Majorität der hiesigen Bürgerschaft für sich hat?

Ein Bürger, der nicht den Muth hat, einen Grundbesitz von 4000 Thaler Werth mit 500 Thlr. Anzahlung an sich zu kaufen und deswegen nicht das Recht hat, seinen Meister in die erste Kammer zu wählen, aber doch über 10 Thlr. Steuern zahlen muß und wo möglich dem Wahlmodus ein Denkmal setzt.

Auf Anordnung des Commandos hat die 5. Compagnie die Wache heute nicht zu beziehen.
Leipzig den 20. December.

C. Seyner, Hauptmann der 5. Compagnie.

Zu der in Betreff der Studentenferien vom städtischen Verein beschlossenen, in Nr. 352 des Generalanzeigers abgedruckten Petition liegen bei Kaufmann Antrop, Petersstraße Nr. 1, bei Werner im goldnen Hahn, und in der Tuchhalle, Café Anglais, für die hiesigen Einwohner bis zum 23. December a. c. Unterzeichnungsbogen aus.

!!! Blumen-Ausstellung. !!!

Mehrere Gärtner haben sich auch diese Weihnachten zu einer Blumenverkaufs-Ausstellung vereinigt, zeigen dieses einem geehrten Publicum vorläufig an und laden dasselbe zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein. Die Ausstellung wird im Halbgewölb im Hotel de Pologne von Freitag bis Sonntag von früh bis Abends 9 Uhr ohne Entrée geöffnet sein.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Vorstand zeigt hierdurch den Mitgliedern des brodlosen Arbeiter-Vereins, welche nicht in Rath's-Arbeit sind, an, daß er durch Unterstützung unbekannter Wohlthäter in die angenehme Lage versetzt wurde, denen unentgeltlich eine angemessene Quantität Kartoffeln als ein Weihnachtsgeschenk verabreichen zu können.

Die dazu nöthigen Marken sind dem entsprechend nur bei persönlicher Meldung in Empfang zu nehmen: Hainstraße, großes Joachimsthal, 1 Treppe, von früh 9 Uhr bis Abends 4 Uhr (Schluß der Marken-Ausgabe bis Freitag den 22. December).

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung hiesiger brodloser Arbeiter.

Den Mitgliedern des Central-Auswanderungs-Vereins zeigen wir hierdurch an, daß von heute bis 30. Decbr. neue Mitglieder-Karten laut Vorschrift der Statuten in unserm Geschäftslocale, Burgstraße, weißer Adler, bei C. A. Schulze von 8 bis 1 Uhr in Empfang zu nehmen sind. Da in Zukunft nur den Mitgliedern gegen Vorzeigung der neuen Karten Einlaß zu gestatten ist, so werden alle diejenigen, welche in obenerwähnter Frist ihre Karten nicht abgeholt haben, als ausgeschlossen betrachtet.
Leipzig den 14. Decbr. 1848. Der Ausschuss.

Leipziger Lehrerverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung in Poppe's Restauration. Tagesordnung: Wahl des neuen Vorstandes und Berathung einiger Ausschusssanträge.
Dr. Lipsius, d. 3. Vorsitzender.

Handelwissenschaftlicher Verein.

Mittwoch den 20. December 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends Versammlung im Saale der europäischen Börsenhalle.
Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. Kurgel über die Creditoperation des Schotten Law während der Minderjährigkeit Ludwig's XV. in Frankreich.

Angewandte Reisende.

Artois, Part. v. Neuschotel, Hotel de Pologne.
Alshausen, Gutsbes. v. Hof, Stadt Brestau.
Bähr, Kfm. v. Erfurt, Elephant.
Bernhardt, D., v. Eisenburg, Stadt Dresden.
Bäpler, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Brislen, Frau, v. Wien, Hotel de Pologne.
Coard, Kfm. v. Avignon, Hotel de Baviere.
Christens, Kfm. v. Langenau, Stadt Hamburg.
Claus, Fräul., v. Wien, Stadt Gotha.
Dörfling, Kfm. v. Altenburg, und
Dörfling, Adv. v. Chemnitz, Münchner Hof.
Donath, Amtm. v. Prieskäßlich, St. Dresden.
v. Egloffstein, Oberstleutn., v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Erleben, Def. v. Belbewiz, Stadt Dresden.
Eichhorn, Kammerrath v. Waldburg, S. de Prusse.
Erbschloe, Kfm. v. Belyers, Stadt Wien.
Finke, Apoth. v. Schmölln, Münchner Hof.
Friedemann, Förster v. Mückeln, St. Mailand.
Fiedler, Kfm. v. Altenburg, Rohrs Hotel garni.
Franke, Part. v. Posen, und
Forkmann, Part. v. Werbau, Hotel de Bav.
v. Gravenitz, Gutsbes. v. Dues, S. de Bav.
Gehrike, Turnlehrer v. Götzen, Katharinenstr. 2.

Gottschald, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Germann, Ger.-Dir. v. Pegau, Münchner Hof.
Göbel, Stellmachermstr. v. Dresden, St. Dresd.
Hoffmann, Student v. Bremen, Hotel de Prusse.
Hertwig, Gutsbes. v. Breitingen, gr. Baum.
Heinz, Kfm. v. Hanau, und
v. Hengendorf, Rittmstr. v. Dresden, S. de Bav.
Kirtsch, Amtm. v. Schnabitz, Stadt Dresden.
König, Schmiedemstr. v. Dresden, St. Dresden.
v. Könnertitz, Excell., Gesandter, von Dresden, Hotel de Baviere.
v. Ludwig, Oberstleutn., v. Borna, Münchn. Hof.
Loffow, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Gotha.
Lange und
Legensky, Part. v. Wien, goldner Hahn.
Leisewitz, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Lehnert, Amtm. v. Jeseritz, Stadt Dresden.
Mendel, Kfm. v. Dresden, Rohrs Hotel garni.
Möller, Frau, v. Altenburg, Münchner Hof.
Maly, D., v. Wien, Hotel de Pologne.
Pelz, Gutsbes. v. Ramsdorf, und
v. Ponickau, Landrath v. Zeitz, grüner Baum.
Pflau, Amtm. v. Lobstädt, Stadt Dresden.
Pösch, Amtm. v. Werderhausen, Palmbaum.

Rudzynski, Gutsbes. v. Petersburg, Hotel de Pol.
Rofner, Baumstr. v. Waldburg, S. de Prusse.
Rummel, Seisenfied. v. Merseburg, Rohrs Hotel garni.
Sommer, Kfm. v. Affoltern, Stadt Hamburg.
v. Scriba, Oberleutn., v. Gelle, S. de Prusse.
Sachse, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Seelig, Kfm. v. Bernburg, und
Schmidt, Def. v. Gröbzig, Palmbaum.
Scheffel, Stellmachermstr. v. Dresden, St. Dresd.
v. Stieglitz, Kammerrath, v. Altenburg, gr. Baum.
Schend, Kfm. v. Magdeburg, und
Schmidt, Part. v. Altenburg, Hotel de Bav.
v. Trotha, Major, v. Borna, Münchner Hof.
Voss, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Vogthar, Postsecret. v. Gotha, St. Gotha.
Will, Part. v. Gotha, Stadt Gotha.
Wagner, Gutsbes. v. Lobstädt, Münchner Hof.
Wimmer, Justizamtm. v. Borna, St. Wien.
Wittfried, Kfm. v. Aachen, und
v. Wedel, Oberforststr., von Merseburg, Hotel de Baviere.
Wille, Mühlbes. v. Rieburg, Palmbaum.
Wiedemann, Mechan. v. Heilbronn, Rohrs Hotel garni.
Zorn, Amtm. v. Gruna, Stadt Dresden.

Druck und Verlag von C. Holz.